

## Kulturforum: Entwurf aus Köln überzeugt das Preisgericht

Das Kulturforum am Martin-Luther-Platz zählt zu den bedeutenden Innenstadt-Großprojekten der nächsten Jahre. Wie es später einmal aussehen wird, dazu haben sich 30 Architekten bei einem Planungswettbewerb Gedanken gemacht. Alle eingereichten Entwürfe und die der Preisträger sind bis 12. Oktober öffentlich zu sehen.

Die Ausstellung im Evangelischen Gemeindehaus (Friedenstraße 23) ist bis zum Freitag, 12. Oktober, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und bietet einen interessanten Einblick in die verschiedenen Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten. Mit dem Kulturforum entsteht, so sieht es der Beschluss des Stadtrates vor, in der Innenstadt das neue Stadtmuseum zusammen mit Aktions- und Veranstaltungsräumen als Kultureinrichtung für alle Bürgerinnen und Bürger.

Das Besondere daran ist der Umstand, dass drei stadthistorisch wichtige Baudenkmäler mit einem Neubau ergänzt werden müssen. Bei der Bekanntgabe der Siegerentwürfe des Wettbewerbs sprachen Oberbürgermeister Sebastian Remelé und Baureferent



Ralf Brettin von einer ganz besonderen Herausforderung für die 30 teilnehmenden Architekturbüros. So sollte der Neubau einerseits die Vorgabe nach einem Treffpunkt und zentralen Ort im Herzen der Stadt berücksichtigen; andererseits eine eigene Wirkung entfalten, aber trotzdem die drei historischen Gebäude im Umfeld – das Alte Gymnasium, das Stadtschreiberhaus und die Alte Reichsvogtei – in ihrer Geltung nicht einschränken. „Ein selbstbewusstes, aber bescheidenes Gebäude“, resümierte OB Remelé.

„Das war eine hohe Anforderung“, meinte der städtische Baureferent und lobte zugleich das

„sehr hohe Niveau“ der eingereichten Entwürfe. Die Qualität ist auch daran abzulesen, dass das Preisgericht in seiner Sitzung am 5. und 6. Oktober 2018 kurzerhand entschied, vier statt ursprünglich drei Preisträger auszuwählen. Zum 1. Preisträger kürte das Preisgericht – das sich aus Fachleuten sowie Vertretern aus Behörden und Verwaltung zusammensetzte – einstimmig den Entwurf der freien Architekten Heinle, Wischer und Partner aus Köln.

Er sieht vor, die historischen Gebäude freizustellen und einen einladenden Platz vor dem neuen Museumsbau zu schaffen. Ein städtebaulicher Akzent auf dem neuen Vorplatz entsteht durch die verglaste Treppe am Reichsvogtei-Flügel. Mit dem großen Veranstaltungssaal im Untergeschoss, der über eine holzverkleidete Treppe („wirkt wie ein großes

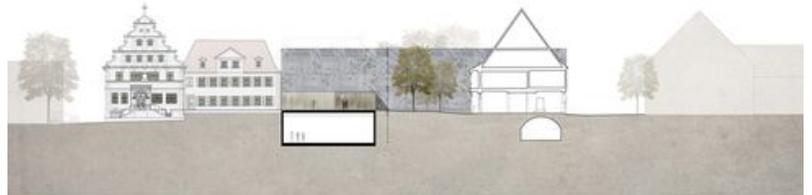




Möbelstück“) zu erreichen ist, setzt dieser Entwurf weitere Akzente. Brettin nannte die Idee sehr gut durchdacht. Das Stadtmuseum wird hierbei in der Alten Reichsvogtei mit ihren schönen Innenräumen eine neue Heimat finden. Der Raum für Wechselausstellungen kommt ins Obergeschoss des Neubaus, die Aktionsräume werden im Alten Gymnasium untergebracht. Aus Sicht des Preisgerichts und von Katharina Christ, Leiterin des Kulturforums, liege damit alles an der richtigen Stelle.

Der 2. Preis des Architektenwettbewerbs Kulturforum Schweinfurt geht nach Berlin, an die Bruno Fioretti Marquez Architekten. Die beiden 3. Preisträger sind die Architekten Schlicht und Lamprecht (Schweinfurt) sowie „Tusker, Ströhle Freie Architekten“ (Stuttgart).

Mit dem Wettbewerb wurde eine weitere Etappe auf dem Weg zum Kulturforum bewältigt. Die nächsten Schritte sind nach Auskunft von Baureferent Ralf Brettin unter anderem das Vergabeverfahren und der Beschluss des Stadtrates sowie 2019 das Planungsverfahren und ein weiterer Architektenwettbewerb zur Ausgestaltung des Stadtmuseums. Sollte alles wie geplant verlaufen, könnte das Kulturforum voraussichtlich 2021 fertiggestellt sein. Rigo Lang vom Stadtentwicklungs- und Hochbauamt gab aber zu bedenken, dass im Untergrund – wie in der Innenstadt üblich – mit Bodendenkmälern und somit eventuell auch mit zeitlichen Verzögerungen zu rechnen sei.



(Text: © Pressebüro Stefan Pfister)

### **Bildbeschreibungen und Bildrechte (von oben nach unten):**

1. (Miniatur-Bild) Entwurf 1. Preisträger, Foyer mit Treppe. Foto: © Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR Köln

2. Preisverleihung Siegerentwürfe im Evangelischen Gemeindehaus am 8. Oktober 2018: Die Vertreter des 1. Preisträgers Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR Köln (im Bild, von links) zusammen mit Kulturforum-Leiterin Katharina Christ, Semira Lenk, Pablo Allen, Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Markus Kill und Baureferent Ralf Brettin. Foto © Stefan Pfister



3. Luftaufnahme Areal Kulturforum heute: Die abzubrechenden Gebäudeteile zwischen Altes Gymnasium und Stadtschreiberhaus (links) und Alte Reichsvogtei (rechts) sind blau eingefärbt. Links vom neuen Kulturforum ist die St. Johanniskirche. Foto © Stadt Schweinfurt

4. Modell Areal Kulturforum Entwurf 1. Preisträger Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR Köln. Foto © Stefan Pfister

5. Entwurf 1. Preisträger, Foyer mit Treppe. Foto: © Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR Köln
6. Entwurf 1. Preisträger, Gesamtansicht mit (von links) Altes Gymnasium, Stadtschreiberhaus, Neubau mit Veranstaltungssaal im Untergeschoss und Alter Reichsvogtei. Foto: © Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR Köln
7. Ausstellung Planungswettbewerb zum Kulturforum Schweinfurt im Evangelischen Gemeindehaus. Foto © Stefan Pfister